

Patientenaufklärung

Osteopathie ist eine eigenständige Form der Medizin, die dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen und deren Ursachen dient. Die osteopathische Behandlung erfolgt mit den Händen. Der Patient wird in seine Gesamtheit betrachtet. Vor der Behandlung wird der Patient auf Grundlage des Befundes und der Diagnose ausführlich untersucht.

Kontraindikationen:

Bei Akutheit führen Sie bitte diese Punkte im Anamnesefragebogen bei „Sonstiges“ auf. Meist ist eine unterstützende Therapie möglich.

- Akut entzündliche Reaktionen an den Gelenken, akut entzündliche Schübe bei chronischen Erkrankungen wie inflammatorischer Rheumatismus
- Fieberhafte Erkrankungen
- Brüche
- Tumore
- Osteoporose und metabolische Osteopathie mit Neigung zu pathologischen Frakturen
- Thrombosen, Aneurysmen und spontane Hämatombildungen
- Tuberkulose
- Implantierte Fremdkörper (Herzschritmacher, Spirale etc.)
- Längere Kortikoidbehandlung
- Schwere neurologische Störungen
- Akuter zervikaler / lumbaler Bandscheibenvorfall mit & ohne radikulären Symptomen
- Frische Weichteilverletzungen der HWS (4-8 Wochen nach Unfall)
- Posttraumatische Hypermobilität

Risiken der Behandlung - kurzfristige vorübergehende Behandlungsreaktionen können sein:

- Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden der Beschwerden
- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber, Kreislaufsymptome
- Muskelkaterähnliche Schmerzen
- Schlafstörungen
- Veränderungen der Körperrausscheidungen und/oder des Menstruationszyklus

Risiken der Wirbelsäulenbehandlung:

- Gelegentlich leichte Beschwerden in den Wirbelgelenken und in der Haut
- In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 bis 1:2.000.000) kann es bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, einem Schlaganfall, schweren neurologischen Ausfällen, einer Schädigung des Rückenmarks oder der Halswirbelsäuleschlagaders (Vertebraldissektion) kommen.

Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen und übernehme die alleinige sowie volle Verantwortung für folgende Behandlung. Eine Gewähr für den Erfolg kann nicht übernommen werden.